

Stefan Dittrich führt jetzt AC Bad Kötzting

Ziele für die künftige Vereinsarbeit definiert – Neuwahlen verliefen problemlos

Bad Kötzting. (hsf) In der Jahreshauptversammlung des ADAC-Ortsclubs wurde für den bisherigen Vorsitzenden Martin Mühlbauer, der nach vier Jahren nicht mehr antrat und sich wegen Krankheit entschuldigte, Stefan Dittrich an die Spitze gewählt. Die übrige Führungsmannschaft blieb weitestgehend unverändert. Verkehrsreferent Dieter Schmidt forderte Klaus Wagner als zweiten Vorsitzenden des ADAC Gau Nordbayern auf, als mitgliederstarker Verband mehr Druck auf die Politik auszuüben, weil diese immer wieder falsche Ansatzpunkte erkennen lasse.

Der Umbenennung in „Automobil-sportclub Bad Kötzting e. V. im ADAC“ und weiteren Satzungsänderungen stimmte die Mitgliederversammlung vorbehaltlos zu. In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Martin Mühlbauer eröffnete der Ehrenvorsitzende Heini Huber am Freitagabend die Generalversammlung im Clublokal Toms Löwenbräustüberl. Als langjähriger „Insider“ dankte er dem 2. ADAC-Gauvorsitzenden Klaus Wagner für dessen Einsatz für den AC Bad Kötzting.

Klaus Wagner aus Sulzbach-Rosenberg, dessen Amtszeit wegen Erreichens der Altersgrenze mit der Hauptversammlung des ADAC Gau Nordbayern am 31. März in Nürnberg zu Ende ging, erklärte in seinem Grußwort, dass es ihm ein Bedürfnis war, zur Generalversammlung des ADAC-Ortsclubs Bad Kötzting zu kommen. Zur Mitgliedersituation führte er aus, dass sich der ADAC weiter im Aufwind befinde und 250 000 Mitglieder neu gewinnen konnte. Wagner führte diese starke Mitgliederzunahme auf die „gelben Engel“ und die Luftflotte des ADAC zurück, die ihren Service zu jeder Tages- und Nachtzeit anbieten. Zur Situation in den Ortsclubs führte Wagner aus, dass manche von diesen keine Aktivitäten mehr anbieten und so auch kaum mehr junge Mitglieder bekommen würden. Einige Clubs erfüllten nicht einmal mehr die vorgeschriebenen Mindestmitgliederzahlen. Dem AC Bad Kötzting wünschte er eine glückliche Hand bei der Werbung neuer Mitglieder.



Mit diesem Vorstandsteam, an dessen Spitze Stefan Dittrich und Helmut Huber stehen, möchte der AC Bad Kötzting in eine erfolgreiche Zukunft starten.

Stadtrat Günther Hofmann als Vertreter der Stadt bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Der Ortsclub sei ein hervorragender Werbeträger für die Stadt und durch den alljährlichen Flugplatzslalom komme auch die sportliche Komponente zum Tragen.

Schatzmeister Herbert Pongratz gewährte Einblick in das Finanzgebaren und stellte heraus, dass man das Defizit aus der ersten Bayerwald-Rallye Classic mit der Neuauflage im Jahr 2006 amortisieren konnte. Die Rechnungsprüfer Peter Weber und Max Eiber bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Einstimmig wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Verkehrsreferent Dieter Schmidt erklärte, dass er sich als Vermittler zwischen dem Club an der Stadt Bad Kötzting betrachte, nachdem er auch dem Verkehrsausschuss der Stadt angehört. Schmidt richtete an den Gesamt-ADAC die Bitte, mehr Druck auf die Politik auszuüben, wenn es

um neue Gesetze und Verordnungen im Straßenverkehr gehe. Die Autofahrer seien eh schon längst die Melkuh der Nation. Die Feinstaubregelung könnte in der von der Politik beabsichtigten Form auch nicht eingeführt werden. Allein in der Landeshauptstadt München gäbe es 80 000 Autofahrer, die im Zentrum der Stadt wohnten, aber die Feinstaubplakette nicht bekommen, weil ihre Autos die vorgeschriebenen Normen nicht erfüllten. Da habe man wieder einmal alles zu wenig durchdacht. Dagegen werde man in Regensburg die Feinstaubplakette einführen.

In seiner Antrittsrede dankte der

neugewählte Vorsitzende Stefan Dittrich seinen Vorgängern Martin Mühlbauer und Heini Huber und deren Team für ihre Tätigkeit. Dittrich ließ anklingen, dass man nur dann die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortsetzen könne, wenn man eine neue Standortbestimmung und eine Neupositionierung einläute und den Club auch für junge Leute attraktiv mache. In dem Wissen, eine eingespielte Mannschaft an seiner Seite zu haben, wolle er den AC Bad Kötzting erfolgreich weiterführen. Als nächste Termine nannte er die 3. Oldtimer-Bayerwaldralleye Classic vom 10. bis 12. August und den Flugplatzslalom in Arnbruck am 14. Oktober.

Neuwahlen beim AC

Zur Durchführung der Neuwahlen berief man Dr. Hans-Wolfgang Dittrich zum Wahlvorstand. Nachdem Martin Mühlbauer für eine erneute Kandidatur nicht mehr bereit war, wurde Stefan Dittrich einstimmig zu seinem Nachfolger berufen. Ihre Ehrenämter weiter bekleiden werden Helmut Huber als zweiter Vorsitzender, Herbert Pongratz als Schatzmeister, Gerhard Kugler als Schriftführer, Achim Kadur als Sportleiter, Christian Huber als Jugendleiter und

Dieter Schmidt als Verkehrsreferent. Als Beisitzer bestimmte man Josef Haslsteiner, Joachim Schmidt, Herbert Mühlbauer, Patrick Kugler, Heinz Plötz und Thomas Huber. Rechnungsprüfer bleiben Peter Weber und Max Eiber. Als Pressewart stellte sich wieder Hans Fischer zur Verfügung. Als Delegierte zur ADAC-Verbandstagung berief man Herbert Pongratz und Gerhard Kugler. Ersatzdelegierte sind Hans Traurig und Hubert Paul. -hsf-